

gen uns herauf kamen. Wenn sie sich aber bis auf 50 oder vielleicht gegen 100 Schritte unter uns entfernten, so war der Schein um den Kopf meistens nur mit einem, zwar auch sehr hellen, jedoch alsdenn unten nicht ganz schliessenden regenbogenfarbenen Kreisse umgeben. Einen besondern Umstand darf ich jedoch nicht unberührt lassen, daß ich etlichemal, wenn die Nebelwolken recht nahe waren, sogar selbst noch die 2 Schatten zweier nahe neben mir stehender Personen erkannte. Mein Kopf machte jedoch jederzeit das Zentrum aus. Da nun das Ansteigen der Kuppe an der Westseite und der heutige Stand der Sonne gleich vor 7.^h ziemlich einerlei Winkel mit dem Horizonte machte, so wird letzteres auch nur 22 bis 23 Grad betragen, das heißt im Ganzen; denn einzelne Theile sind theils etwas flacher, theils etwas steiler.

Ungeachtet diese gewis prächtige Erscheinung meines Wissens noch von niemanden im Riesengebirge beobachtet worden ist, (denn der Hr. Director Fuß, s. dessen Versuch einer Topographischen Beschreibung des Riesengebirges 2c. S. 34. und 35 sahe wohl seinen Schatten an der Wolke, gedenkt aber keines weitem Kreisses um selbigen,) so bin ich doch überzeugt, daß sie gar nicht so äußerst selten sein kann, und daß sie auch künftig durch aufmerksame Beobachter in mehreren Gegenden des Riesengebirges, gewis aber nirgends so oft, als eben an der Riesenkuppe wird beobachtet werden,